



Sicher
bleiben!

Praxisbeispiel



Sichere und nachweisbare Prozesse für Futtermittel

Ausgangssituation

Die Altmärkisches Kraftfutterwerk Rittleben GmbH ist ein Unternehmen aus dem Landwirtschaftssektor, das sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von hochwertigen Futtermitteln für landwirtschaftliche Nutztiere beschäftigt. Im Unternehmen waren zwar einzelne Prozessschritte programmierbar, zwischen den Produktionsstätten gab es aber keine Vernetzung. Die Mischstationen wurden dabei auch manuell mit verschiedenen Vormischungen befüllt. Die Produktionsprozesse sollten effektiver gestaltet werden und gleichzeitig eine hohe Qualität der Produkte gewährleisten.

Vorgehen

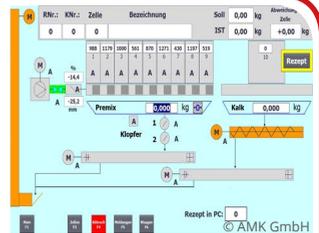
Die Aufgabenstellung bei der Altmärkischen Kraftfutterwerk Rittleben GmbH bestand darin, Prozessabläufe zu optimieren. Dazu zählen insbesondere die Vernetzung der qualitätsgerechten Lagerung, die mengendosierte Zuführung der Rohware zur Mischanlage, die Konditionierung, die Einbindung der Premix-Station und die zentrale Prozessverwaltung sowie der 250 unterschiedlichen Mischfutterrezepturen. Ziel war es, den Produktionsprozess zur Herstellung der verschiedenen Qualitätsfuttermittel zu digitalisieren und gesichert zentral zu steuern.



kabelgebundene Sensoren am
Premixer



zugangsgeschützter Bereich der
Sensorverkabelung



Überwachung der Sensordaten





Zur Erreichung der Ziele waren umfangreiche Investitionen in Technik sowie in die informationstechnische Ausstattung und Infrastruktur erforderlich, damit notwendige Daten erfasst, übertragen und zentral verwaltet werden konnten. Damit konnten alle Prozesse inklusive der Premix-Station mit dem gesamten Mischfutterprozess in die Zentralverwaltung eingebunden werden. Mit Hilfe eines Dienstleisters wurden dazu relevante Bereiche mit entsprechenden Sensoren ausgestattet.

Ergebnis

Erfasste Daten werden als digitale Einheitssignale unter Beachtung einer sicheren Übertragung an den zentralen Steuerungs-PC übergeben. Aus Sicherheitsgründen wurde auf eine WLAN-Verbindung verzichtet. Auf dem zentralen Steuerungs-PC werden die Signale in der entsprechenden Rezeptursoftware verarbeitet sowie die Herstellung visualisiert und gesteuert.

Nutzen

- tagesaktuelle, sich anpassende Produktion
- zeitlich optimierter und kostengünstigerer Herstellungsprozess
- verbesserte Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter
- Beseitigung von Fehlerquellen
- Steigerung von Qualität und Sicherheit

Ansprechpartner

Roland Hallau

Tel.: 0391 74435 24

E-Mail: roland.hallau@betrieb-machen.de

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz ist Teil von Mittelstand-Digital. Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung.
www.mittelstand-digital.de

IMPRESSUM

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz, Geschäftsstelle, c/o Technische Universität Chemnitz | Prof. Dr.-Ing. habil. Ralph Riedel, DE – 09107 Chemnitz, Tel: 0371 531 19935, Fax: 0371 531 819935 | Web: www.betrieb-machen.de, www.kompetenzzentrum-chemnitz.digital, E-Mail: info@betrieb-machen.de | Redaktion & Gestaltung: Roland Hallau, Anikó Lessi